



Kooperationsvereinbarung

zwischen

**der Koordinierungsstelle ‚Tolerantes Brandenburg‘ der
Landesregierung
im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport,
vertreten durch deren Leiterin**

und

**der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH,
vertreten durch deren Geschäftsführer**

Präambel

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH ist die touristische Marketingorganisation des Landes Brandenburg. Ihre Tätigkeit ist gerichtet auf die kontinuierliche touristische Entwicklung des Landes Brandenburg. Sie verfolgt die Vermarktung des touristischen Gesamtangebotes und die Entwicklung eines positiven Images mit dem Ziel, die Dachmarke Brandenburg national wie international dauerhaft im touristischen Wettbewerb zu etablieren.

Mit der Erfüllung dieser Aufgaben sind die Grundsätze religiöser, ethnischer und weltanschaulicher Toleranz untrennbar verbunden. In diesem Sinne setzt sich die TMB in ihrem Wirken aktiv gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit ein.

Die TMB unterstützt das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg – für eine starke und lebendige Demokratie“ der Landesregierung und schließt mit der von ihr für die Umsetzung des Handlungskonzeptes eingerichteten Koordinierungsstelle im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport folgende Kooperationsvereinbarung:

1.

Die Vereinbarung bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit der TMB mit der Landesregierung und der von ihr für die Umsetzung des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ eingerichteten Koordinierungsstelle. Die Zusammenarbeit wird durch Jahresarbeitspläne konkretisiert. Die Jahresarbeitspläne werden jeweils bis zum 31. 12. eines jeden Jahres für das Folgejahr abgeschlossen.

2.

Die TMB kommuniziert die Inhalte des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg – für eine starke und lebendige Demokratie – mit Zivilcourage gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“ im Rahmen ihrer Marketingstrategie. Die Koordinierungsstelle berät und unterstützt die TMB in ihren Bemühungen.

3.

Konkrete Aktivitäten der TMB werden mit der Koordinierungsstelle abgestimmt und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt. Dafür stellt die Koordinierungsstelle TBB das Logo des Handlungskonzeptes und andere Materialien zur Verfügung, die in geeigneter Weise von der TMB eingesetzt werden.

4.

Einzelne Maßnahmen und Aktivitäten können im Rahmen der Jahresarbeitspläne festgelegt werden, dazu gehören u. a. folgende Bereiche:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Messen- und Promotionsauftritte
- TMB-Eigenmedien
- TMB-Internetplattform www.reiseland-brandenburg.de und die Domain www.tmb-intern.de
- Unterstützung von ausgewählten Aktionen gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit, die durch die Koordinierungsstelle gefördert werden, u. a. durch Übernahme einer Patenschaft.

5.

Die TMB kann bei der Koordinierungsstelle im Rahmen des Handlungskonzeptes eine Förderung von Einzelmaßnahmen beantragen. Eine Förderung ist nur möglich unter dem Vorbehalt dafür zur Verfügung stehender Haushaltsmittel.

6.

Die TMB und die Koordinierungsstelle vereinbaren einen regelmäßigen Informationsaustausch. Das betrifft insbesondere auch eine enge Zusammenarbeit im Fall von akuten Vorfällen rechtsextremistischer und fremdenfeindlicher Natur.

7.

Diese Kooperationsvereinbarung wird auf unbestimmte Dauer geschlossen, sie kann jedoch von beiden Parteien jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden. Dazu bedarf es der Schriftform.

Potsdam / Berlin, den 12. Juni 2007

Dieter Hütte

Geschäftsführer TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

Angelika Thiel-Vigh

Leiterin der Koordinierungsstelle
'Tolerantes Brandenburg'
der Landesregierung
im
Ministerium für
Bildung, Jugend und Sport